



Ökumenischer Treff 22



Kompass im Caritas Zentrum -
Hauptstraße 42 - 64711 Erbach

Kompass Ökumenischer Treff 22
Heinz Jöst
Caritas Zentrum Erbach

Hauptstraße 42 | 64711 Erbach
Tel. : 06062-9553312
Fax.: 06062-9553322
Mobil: 0175-4328059

E-Mail: h.joest@caritas-erbach.de
www.kompass-erbach.de

Pressemitteilung

Dienstag, 26. August 2008

Wenn die Freizeit nicht mehr endet

Im Erbacher Arbeitslosen – Café Odenwald treffen sich Arbeitslose/Fehlende Tagesstruktur ist ein Hauptproblem

Erbach: "Früher hatte ich kaum Freizeit, jetzt hab´ ich jede Menge." Mit diesen Worten bringt eine Frau im Arbeitslosen - Café Odenwald auf den Punkt, was oft das Hauptproblem eines Langzeitarbeitslosen ist: die viele Zeit zu strukturieren. Langeweile, so sagt sie, die früher bei Rowenta tätig war, hat sie dennoch nicht. Doch früher, da war der Urlaub so kostbar, weil ein Wechsel zwischen Spannung und Entspannung stand.

Wie sehr in unserer Gesellschaft der Wert eines Menschen an seine Arbeitsstelle gekoppelt ist, das bekommt zu spüren, wer sich als neutraler Beobachter in das Arbeitslosen Café Odenwald in der Bahnstraße 22 in Erbach setzt. Denn es geht hier ein Gespenst um - das der Hoffnungslosigkeit. Mit allen Mitteln bemüht man sich, es zu besiegen.

Die Beraterinnen und Berater der Caritas und Diakonie, die jeweils montags und nach Terminvereinbarung zu Gesprächen zur Verfügung stehen, geben Mut und schlagen Pfade in das Dickicht der Verordnungen und Gesetze, übersetzen Amtsdeutsch und sind in den Beratergesprächen oftmals halbe Psychologen für die Betroffenen.

Die Besucher haben eine Anlaufstelle und stützen einander. Fast kommt es einem so vor, als sei Arbeitslosigkeit eine peinliche Krankheit, über die man draußen nur im Flüsterton reden darf. Drinnen, da reden sie miteinander wie in einer Selbsthilfegruppe: "Wie lange geht das jetzt schon bei Ihnen?" "Mir haben sie vergangenes Jahr gekündigt." "Wo soll ich jetzt noch was finden in meinem Alter?" "Im Job Center sind sie mir da auch keine Hilfe. Und das Geld wird immer weniger..."

Was die öffentliche Meinung betrifft, da scheinen Frauen besser wegzukommen als Männer. "Frauen gesteht die Gesellschaft eher zu, keine Arbeit zu haben", sagt Heinz Jöst; vor 3 Jahren hat er die Gründung der Arbeitslosen – Initiative Kompass, die das Arbeitslosen – Café Odenwald betreibt, mit aus der Taufe gehoben. "Männer sind eher an ihre Arbeit gekoppelt, werden darüber definiert."

Und dann geht es los: Der schleichende Verlust von Achtung und Respekt, den Erwerbslose von außen erleben, der färbt irgendwann auch aufs Innere ab. Und was soll ich nun anfangen mit der vielen Zeit? Die Tagesstruktur geht mir verloren. Wie soll ich meine Tage sinnvoll gestalten, das sind die Fragen die Langzeitarbeitslose bewegen, so berichtet Jöst.

Und dann sei da noch ein Wert, den Sie erst erkennen, wenn er mal weg ist: Das sind die sozialen Kontakte, ein Begleitfaktor von Arbeit. Sie geben einem das Gefühl dazu zu gehören und auf dem Laufenden zu sein", verdeutlicht Jöst eine gravierende Folge von Arbeitslosigkeit. Das sei besonders

*Arbeitslosen – Initiative Kompass:
Für Menschen, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist!*

schlimm in einer Gesellschaft, in der sich vieles über vorzeigbare Leistung und beruflichen Erfolg definiere.

Angebote der Arbeitslosen – Initiative Kompass:

Öffnungszeiten Arbeitslosen – Café Odenwald

jeweils dienstags von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr und mittwochs in ungeraden Kalenderwochen von 9.30 – 12.00 Uhr

Arbeitslosenfrühstück mit Vorträgen von kompetenten ReferentInnen

jeweils mittwochs in geraden Kalenderwochen von 9.30 – 11.30 Uhr

Beratung

Allgemeine Lebensberatung Caritas

montags; 9.30 -11.00 Uhr und nach Terminvereinbarung Tel.: 06062-955330

Allgemeine Lebensberatung Diakonie

montags; 11.00 – 12.30 Uhr und nach Terminvereinbarung Tel.: 06063-95980

Projekt SymPaten

Wegbegleiter für Jugendlichen im Übergang von Schule ins Berufsleben

Caritas Zentrum Erbach Stefan Pinkert Tel.: 06062 - 955330

*Arbeitslosen – Initiative Kompass:
Für Menschen, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist!*